

Hinweise für Lehrende zum Unterrichtsentwurf *Rico, Oskar und die Tieferschatten* von Neele Leana Vollmar nach dem Kinderbuch von Andreas Steinhöfel Deutschland 2014, 92 Minuten

Zielgruppe: 9-12 Jahre, A2 bis B1.

Zeit: 5 UE, die auch in vier einzelnen Modulen eingesetzt werden können.

Inhalt:

Der zehnjährige Rico lebt mit seiner Mutter in der Dieffenbachstraße 93 in Berlin. Rico ist „tiefbegabt“, wie er es selbst ausdrückt. Das heißt, in seinem Kopf kullern die Gedanken manchmal wie die Kugeln in einer Bingo-Trommel wild durcheinander. Rico hat Mühe, etwas zu behalten oder sich zurechtzufinden. Das Mietshaus in der Dieffenbachstraße und seine vertrauten, zum Teil schrägen Bewohner geben ihm Sicherheit.

Rico sammelt gern Dinge; er versucht, seinen Fundsachen einen Sinn und einen Begriff zu geben. Er ist viel allein - auch nachts, denn seine etwas chaotische Mutter arbeitet in einer Bar. Wenn es dunkel wird, ängstigen Rico schattenhafte Bewegungen, die immer wieder in einer ausgebrannten Hinterhauswohnung auftauchen. Er nennt sie „Tieferschatten“.

Gleichzeitig macht ein Kindesentführer die Stadt unsicher. Er wird „Mister 2000“ genannt, weil er von den Eltern der Kinder, die er entführt, jeweils 2000 Euro Lösegeld fordert.

Zu Beginn der großen Ferien erkundet Rico seine Umgebung. Dabei trifft er den zwei Jahre jüngeren Oskar. Oskar ist hochbegabt. Das macht ihn aber auch ängstlich, denn überall kann sich Oskar Gefahren und Unfälle vorstellen. Deshalb trägt er ständig einen Helm. Oskar und Rico freunden sich trotz aller Gegensätze an.

Als sein neuer Freund Oskar zum Opfer des Entführers wird, wächst Rico mutig über sich hinaus. Er macht sich ganz allein auf die Suche nach seinem Freund. Auf ihre jeweils ganz eigene Weise gelingt es den Freunden in einem spannenden Finale, den Entführer zu stellen und ihre Freundschaft zu festigen.

Didaktische Überlegungen:

Der Film setzt drei Akzente:

Zunächst lernen wir Rico als liebenswerten Tagträumer kennen, den aber auch verschiedene Ängste umtreiben. Mit dem Beginn der Freundschaft zu Oskar erleben wir komische und rührende Momente einer Beziehung zwischen zwei kindlichen Außenseitern. Der dritte Akzent, die Kriminalgeschichte, beherrscht den letzten Teil.

Die drei Akzente bieten sich als **Themenschwerpunkte der Unterrichtsreihe an:**

1. Charakterisierung des „tiefbegabten“ Rico
2. Die Freundschaft zwischen Rico und Oskar
3. Die Jagd nach „Mister 2000“

Sprachlich ist der Film anspruchsvoll. Für Kinder, die Deutsch als Fremdsprache auf dem Niveau A2 lernen, ergeben sich einige Stolpersteine: Die Dialoge sind schnell, oft pointiert mit viel Wortwitz angelegt und zum Teil in Berliner Mundart gesprochen.

Ricos kreative Wortschöpfungen und die zur Erklärung eingefügten Animationen sind zwar bildhaft, aber auch tiefsinnig und damit nicht einfach zu verstehen.

Viele bedeutende Situationen sind in komplexen Dialogen angelegt. So kann auch die Figur des bösen Mister 2000 und die Gefahr, die von ihm ausgeht, nur über das Verständnis einiger schnell gesprochener Dialoge erschlossen werden.

Der Zugang zum Film wird in dieser Unterrichtsreihe wie eine Detektivarbeit angelegt. Dabei wird die kreative Weltverstehensstrategie von Rico, das Sammeln von Wörtern und Erklärungen, als Methode übernommen. Das Gerüst kann eine große Wandzeitung sein, auf der Fragen, Hypothesen und Ergebnisse in Wort und Bild festgehalten werden. Diese werden immer wieder ergänzt oder korrigiert.

Lernziele:

- Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Themen des Films, darüber sprechen und schreiben
- Charakterisierung der beiden Protagonisten des Films
- Ricos Wortschöpfungen erschließen
- Filmdialoge verstehen und kreativ weiter entwickeln

Grobplanung der Unterrichtsreihe:

1. Modul: Filmplakat und Trailer
2. Modul: Rico: Annäherung an den Protagonisten und seine Welt
3. Modul: Rico und Oskar: Gegensätze und Gemeinsamkeiten
4. Modul: Die Jagd nach Mister 2000

Die Module können auch einzeln eingesetzt werden.

Material / Technik:

- PC/Laptop und Beamer oder Fernseher und DVD-Spieler
- Filmplakat
- große Wandzeitung
- weitere Materialien (Videos, Fotos in sehr guter Auflösung) bietet die Webseite: www.ricoundoskar-derfilm.de

DER UNTERRICHTSVERLAUF

Modul 1: Filmplakat und Trailer

Ad Aufgabe 1: Zeit: 20 Minuten.
Partnerarbeit.
Die Lerner betrachten das Filmplakat und besprechen in Partnerarbeit, was sie darauf sehen.
Die Lerner notieren ihre Wahrnehmungen und Vermutungen auf kleine Kärtchen, die zur Auswertung auf eine Wandzeitung geklebt werden, in deren Zentrum eine Kopie des Filmplakats hängt.

Ad Aufgabe 2: Zeit: 20 Minuten (inklusive 2:22 Minuten Sichtung des Trailers).
Plenum und Einzelarbeit.
a) Die Lerner sehen den Trailer und notieren die neu gewonnenen Informationen (z.B.: Der blonde Junge heißt Rico, der Junge mit dem Helm heißt Oskar) ebenfalls auf der Wandzeitung.
b) Im zweiten Schritt ordnen die Lerner in Einzelarbeit die Zitate aus dem Trailer den passenden Bildern zu. Wenn nötig, schauen sie hierfür den Trailer noch einmal.
Auswertung im Plenum.
Lösung:
1. Wir ... können sogar bis sieben zählen!
2. Ich heiße Oskar. Ich heiße Rico.
3. Ich bin ein tiefbegabtes Kind.
4. Tieferschatten. Die sind tiefer, tief in den Räumen.
5. Watt bist du denn für einer?

Modul 2: Rico

Ad Aufgabe 3:

Zeit: 35-40 Minuten (inklusive 11:30 Minuten Filmsichtung und ca. 0:30 Minuten Hören).

Partnerarbeit.

a) Die Lerner betrachten die Standbilder aus dem Film und tauschen sich mit einem Partner / einer Partnerin darüber aus, welche Situationen sie darstellen.

b) Die Lerner füllen in Partnerarbeit die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem unteren Kasten und ordnen die Sätze den Bildern zu. Anschließend sehen sie den Anfang des Films (0:00 bis 11:30, Fitzke verschwindet in seiner Wohnung) und überprüfen ihre Lösung.

Kurze Auswertung im Plenum.

Lösung:

Satz	Bild Nr.
A. Bingo! Mama freut sich, weil ich gewonnen habe.	1
B. In meinem Kopf ist auch eine Bingo-Trommel und die Kugeln sind wie meine Gedanken.	8
C. Heute schon wieder die unheimlichen Tieferschatten.	2
D. Der Fitzke nimmt die Nudel und steckt sie in den Mund.	7
E. Mama singt ein italienisches Lied für mich.	4
F. In der Zeitung steht etwas über Mister 2000.	3
G. Der Marrak schleppt einen Sack mit Wäsche.	5
H. Die Nudel ist weich. Sie riecht nach Käsesoße.	6

c) Die Lerner hören die Stelle im Film, in der Rico sich vorstellt (3:12 bis 3:38) und ergänzen den Lückentext.

Lösung:

Ich heiße Rico Doretti und ich bin ein tiefbegabtes Kind. Das bedeutet: Ich kann zwar sehr viel denken, aber anders. In meinem Kopf ist auch eine Bingo-Trommel und die Kugeln sind wie meine Gedanken. Wenn ich ganz viel denken muss, fällt eine von ihnen raus. Und dann dreht sich die Trommel in meinem Kopf wie wild.

d) Die Lerner schauen sich das Standbild an und überlegen in Partnerarbeit, was Rico hier macht und warum.

Lösungsvorschlag:

Rico benutzt einen Rekorder, um sich Gedanken und Informationen später noch einmal anhören zu können, weil er sich Dinge nicht gut merken kann.

e) Wortschatzarbeit: Die Lerner versuchen das Wort „tiefbegabt“ mit eigenen Worten zu erklären.

Lösungsvorschlag: Ein tiefbegabter Mensch denkt langsamer als andere. Tiefbegabt ist das Gegenteil von hochbegabt.

Die Lerner werden auf die Wortschöpfungen Ricos aufmerksam gemacht und können im weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe darauf achten, ob sie noch weitere entdecken.

Zur Auswertung der gesamten Aufgabe können die neu gewonnenen Informationen der Wandzeitung hinzugefügt werden.

Modul 3: Rico und Oskar

- Ad Aufgabe 4:** 60-70 Minuten (inklusive ca. 30 Minuten Filmsichtung).
Plenum und Partnerarbeit.
- a) Die Lerner sehen die Szene mit der ersten Begegnung zwischen Rico und Oscar von 15:48 (Rico kommt mit den Einkaufstüten vom Supermarkt) bis 17:55 (Rico und Oskar schütteln sich die Hände). Anschließend lesen die Lerner die Aufgabe und ordnen die Sätze der richtigen Person zu. Die Szene kann zur Überprüfung ein zweites Mal gesichtet werden.
Lösung (von oben nach unten):
Oskar, Rico, Oskar, Oskar, Oskar, Rico, Rico, Oskar.
- b) Die Lerner lesen den Dialog der bereits gesichteten Szene mit verteilten Rollen. Sie üben das Lesen paarweise und spielen den Text anschließend entweder als Rollenspiel vor oder lesen ihn synchron zur Filmszene, die ohne Ton gezeigt wird.
- c) Die Lerner sehen die Szene, in der die beiden Jungen den Nachmittag miteinander verbringen von 25:10 („Oskar, was machst du denn hier?“) bis 38:19 (Oskar geht über den Gehweg: „Ich brauch nur 21 bis zur Kante.“) und achten dabei darauf, wie die beiden Protagonisten sind. Im Anschluss bearbeiten sie die Aufgabe in Partnerarbeit.
Auswertungsgespräch im Plenum, dabei können weitere passende Adjektive hinzugefügt werden.
Die Ergebnisse der gesamten Aufgabe werden zur Auswertung der Wandzeitung hinzugefügt.

Modul 4: Die Jagd nach Mister 2000

- Ad Aufgabe 5:** Zeit: 20 Minuten (inklusive 1:28 Minuten Filmsichtung).
Plenum und Partnerarbeit.
- a) Die Lerner lesen die Texte und stellen im Plenum Vermutungen an: Wer ist Mister 2000? Was wissen wir über ihn?
- b) Die Lerner überlegen in Partnerarbeit, was die Tieferschatten sein könnten und ob sie etwas mit Mister 2000 zu tun haben könnten. Einige Hypothesen werden an der Tafel festgehalten.
- c) Die Lerner sehen die Filmszene, in der Rico erfährt, dass Mister 2000 Oskar entführt hat: 49:45 (Die Fernsehnachrichten beginnen) bis 51:13 („Ein Hochhaus in Schöneberg. Da muss ich hin!“). Die Lerner stellen in Partnerarbeit Vermutungen an, was Rico tun wird und wie die Geschichte weitergehen könnte.
Zur Auswertung werden die Vermutungen über den Weitergang der Geschichte im Plenum vorgestellt und die Informationen aus der Filmszene der Wandzeitung hinzugefügt.
- Ad Aufgabe 6:** Zeit: 45 Minuten (inklusive 28:47 Minuten Filmsichtung).
Plenum und Einzelarbeit.
Die Lerner sehen einen längeren Filmabschnitt mit der Aufgabe, der Handlung aufmerksam zu folgen. Sie sehen den Film von 51:13 (Rico stürmt aus Frau Dahlings Wohnzimmer) bis 1:21:00 (Marrak wird von einem Stein getroffen).
Im Anschluss bearbeiten die Lerner die Aufgabe in Einzelarbeit.
Auswertung im Plenum.

Lösung:

Zeile 10: Rico fährt mit dem Bus zurück in die Dieffenbachstraße
richtig: Rico fährt mit einem Taxi zurück in die Dieffenbachstraße.

Zeile 12: Er erzählt Mama am Telefon, was passiert ist.
richtig: Er erzählt Mama nicht, was passiert ist.

Zeile 15: Die Polizisten wollen gleich kommen.
richtig: Der Polizist am Telefon glaubt Rico nicht.

Zeile 20: Die Schlüssel liegen auf dem Tisch.
richtig: Die Schlüssel liegen beim Marrak im Bett.

Zeile 28: Frau Dahling wirft einen Stein aus dem Fenster
richtig: Der Fitzke wirft einen Stein aus dem Fenster.

Abschluss:

Zeit: 10 Minuten (inklusive 5:30 Minuten Filmsichtung).
Plenum.

Sichtung der Schlusszenen (1:21:00-1:26:30, Beginn des
Abspans).

Die Lerner bewerten den Film abschließend und erhalten Hinweise
auf das Buch von Andreas Steinhöfel und die Website

www.ricoundoskar-derfilm.de.